

URL: <http://www.swp.de/geislingen/lokales/geislingen/geislingen-schillert-beim-kinderfest-in-den-schoensten-farben-15480332.html>

Autor: Bettina Verheyen, 24.07.2017

## Geislingen schillert beim Kinderfest in den schönsten Farben

**GEISLINGEN:** Gut gelaunte Schüler und Lehrer präsentieren einem eher zurückhaltenden Publikum tolle Ideen und Verkleidungen. Vom großen Regen bleiben alle verschont.



Das Motto „Zirkus“ der Lindenschule ist unverkennbar. Fotograf: Markus Sontheimer

Geislingen muss bunter werden: Das war eines der vielen Themen beim Kinderfest-Umzug am Montagvormittag. Und zumindest eine Stunde lang ist dieser Wunsch Wirklichkeit geworden. 15 Geislinger Schulen, dazu noch einige Musik- und sonstige Gruppen, brachten viel Farbe und viel frischen Wind in die Fünffälterstadt. Besonders nett anzusehen waren dabei die Jüngsten: klein aber fein die Grundschulen von Eybach und Aufhausen. Erstere marschierten unter dem Motto „125 Jahre Albverein, Ortsgruppe Eybach“ als Wandersleut“ im einheitlichen Karohemden-Look mit, letztere als „Bunte Stifte“. Dazu brauchte es nur Kleidung in einer Farbe und eine originelle Kopfbedeckung, die die Stiftspitze darstellte – eine einfache aber wirkungsvolle Kostümierung.

Die Einstein-Schule hatte ihr Motto auf den scheidenden Schulleiter Klaus Nuding zugeschnitten: „Im Ruhestand geht's weiter“. Die Schüler stellten dazu Themen wie Gartenarbeit, Zeit mit den Enkeln verbringen, reisen und wandern dar. „So ein Zirkus“ war das Thema der Lindenschule, das den Schülern tolle Kostümierungen erlaubte: Gleich am Anfang trabten Pferdchen und tänzelten Ballerinas daher, es gab Jongleure, Raubtiere, Messerwerfer, Clowns und Popcorn-Verkäufer. Und sogar das aktuelle Trendspielzeug, der Fidget-Spinner, kam in überdimensionaler Form unter dem Titel „Jonglieren für alle“ zum Einsatz.

Dagegen hatte die Uhlandschule „Das Beste aus der (Kla)mottenkiste“ herausgekratmt. Was die Schüler gefunden hatten, konnte sich sehen lassen: Bienchen waren da unterwegs, Fische, aber auch Hufschmiede oder Ritter und Landsknechte. Die Tegelbergsschule hatte sich indes eines Jubiläums angenommen: „200 Jahre Fahrrad – Zeit, dass sich was dreht“. Die Schüler stellten ganz unterschiedliche Aspekte ihres Themas dar, etwa „Danke Fahrrad, sagt die Erde“, Sicherheit oder die Tour de France. Sehr gut kamen beim Publikum die „Boxenstopps“ an, bei denen unter großem Hallo das Leichtelektromobil von Bernd Tochtermann „gewartet“ wurde und ruck-zuck die Fahrer wechselten.

Auch die Waldorfschule ging einem einzigen Thema nach. Die Schüler stellten dar, was alles „Kunst“ ist. Die Pestalozzischule hatte als Motto „Mit Kopf, Herz und Hand in Hand ...“, die Schüler trugen entsprechend gestaltete T-Shirts.

Von den weiterführenden Schulen hatten sich die Schubart-Realschule und das Michelberg-Gymnasium Geislinger Themen gewählt: Die Realschüler stellten die Entwicklung „vom Handwerk zur Industrie“ beziehungsweise „von der Industrie zur Dienstleistung und Gastronomie“ dar.

„Geislingen 2.0“ lautete das Motto des Michelberg-Gymnasiums, das Visionen, Ideen und Wünsche von Kindern und Jugendlichen für das Geislingen von morgen thematisierte. Ausschlaggebend dafür waren die Themen der Geislinger Jugendkonferenz im Januar gewesen: etwa ein Baggersee oder ein Pumptrack für Geislingen, mehr Toleranz und Vielfalt.

Viel Raum für Interpretation ließ sich die Daniel-Straub-Realschule. Unter dem Motto „Zeit schenken“ stellten die Schüler Hobbys dar, aber auch Wünsche wie „Miteinander Zeit verbringen“ oder „Der Familie Zeit schenken“. Für guten Sound sorgten die schuleigenen Bläserklassen – und für viele Aaaahs und Oooohs ein Umzugsteilnehmer, der auf seiner Strecke Salti schlug und Handstandüberschläge machte.

Beim Helfenstein-Gymnasium drehte sich alles um „Hegywood“: Die Schüler stellten Filme dar wie „Angry Birds“, „Minions“, „Findet Nemo“ und „Herr der Ringe“. Die Kaufmännische Schule setzte sich mit dem Thema „Europa – in Vielfalt vereint“ auseinander. Ein Augenschmaus war die Emil-von-Behring-Schule mit ihrem Musical-Thema „Hair“, für gute Laune sorgten die Stimmungsmacher der Gewerblichen Schule, Motto: „Farbimpressionen – Sommerinspirationen – Zukunftsvisionen.“ Am ausgeprägtesten waren es diese Schüler, die versuchten, das eher zurückhaltende Publikum am Straßenrand aus der Reserve zu locken.

Das Tief Alfred meinte es gnädig mit Schülern, Lehrern und Zuschauern: Zwischendurch ein leichter Nieselregen, das war's auch schon. Als um halb zwölf der große Regen einsetzte, waren die Kostüme längst wieder in der (Kla)mottenkiste verstaut.

---

Alle Rechte vorbehalten Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung Copyright by SÜDWEST PRESSE  
Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm